

## Vorwort des Obmanns

5 Jahre Salzburger Bürgergarde – ein halbes Jahrzehnt Aufbau- und Vereinsarbeit. Schöne, aber auch harte Zeit, beginnend vom ersten Entwurf der Satzungen über die Mitgliederwerbung, die Auswahl des Uniformstoffes und der Trommelbespannung, bis zu den vielen Ausrückungen bei offiziellen und internen Veranstaltungen. 5 Jahre nicht nur erfreuliche, sondern auch traurige Erlebnisse, Ringen um Verständnis für die wiedergegründete Traditionsgarde, die deshalb in Uniformen des Rokoko – der Mozartzeit – gekleidet wurde, weil diese eine ihrer Blütezeiten war und sie nach 1800 in dieser Repräsentationsform nicht mehr bestanden hat.

5 Jahre aber auch Anerkennung in der Bevölkerung und Begeisterung bei fremden Gästen, die wohl schon viele Tausende Fotos beim Aufmarsch der Salzburger Bürgergarde „geschossen“ haben. Ein Stück wachgewordene Salzburger Kulturgeschichte, ein Beitrag zum vielfältigen Salzburger Brauchtum und nicht zuletzt auch zum Fremdenverkehr.

Die heurige Jahresschrift soll die ständige Aufwärtsentwicklung der Bürgergarde der Stadt Salzburg – diesmal von einer



**Kommerzialrat Erwin Markl  
Obmann  
der Salzburger Bürgergarde**

neuen Perspektive aus – beleuchten und den Kontakt zu unseren Freunden und Gönnern (und denen, die es werden wollen) noch enger gestalten.

Mein Gruß und Dank gilt hier abermals allen Mitgliedern und Mitarbeitern, ganz besonders dem Redakteur dieser Schrift. In diesem Sinne bitte ich den Inhalt des vorliegenden Heftes zu betrachten und wünsche Ihnen dazu viel Vergnügen.

Ihr Erwin Markl